

Oktober - November 2023

der
Evangelisch - Lutherischen
Kirche Tornesch

NACHRICHTEN



Foto: © Michaela Sander „Der Fliegenpilz ist als ein Symbol der Freude bekannt und wird als Glückspilz bezeichnet.“

*Im Herbst will der Faule nicht pflügen;
so muss er in der Ernte betteln und kriegt nichts.
Sprüche 20,4*

Neues aus dem Kindergarten

Endlich durften wir am 13. Juli die Einweihung unseres 2-gruppigen Krippenanbaus feiern!

In vielen Baubesprechungen hat unsere Architektin Frau Thee die vielen Baugewerke koordiniert und motiviert – dieses wird uns auch im Altbau noch viele Monate begleiten.

Nachmittags am 12. Juli sah vieles noch nach Baustelle aus – erst um 20 Uhr konnten wir die letzten Handwerker „rausfegen“, um dann putzen und alles für die Einweihung schmücken zu können.

Wir haben mit Popcornduft am Morgen alle Kindergartenkinder im Altbau begrüßt – sie waren am Vormittag die ersten Gäste zur Einweihung.

Eine lange Polonaise mit Musik gab es mit allen Kleinen und Großen aus der Kita - vom Altbau ging es außen herum bis zum Neubau.

Im Neubau wurden alle neuen Räume bestaunt. Die Gruppensymbole, die die Gruppen auf Leinwänden angefertigt hatten, wurden zum Kreuz zusammengefügt. Abschließend stellte unser Gemeindepädagoge alle Großen und Kleinen unter den Segen Gottes.

Hinterher gab es im Altbau für alle Popcorn und ein wunderschönes Theaterstück von „Mahamudra“, mit anschließender Stärkung durch Pizza und Eis.

Und nun ging es für alle Großen weiter mit Vorbereitungen für die offizielle Feier am Nachmittag – der Sekt wurde eingegossen, Kaffee gekocht und Kuchen bereitgestellt.

Natürlich durften nun auch die geladenen Gäste (Bürgermeisterin, Nachbarn, Kita-Werk, Pastor, politische Vertreter, Presse) den Neubau bestaunen und mit vielen guten Wünschen einweihen.

Großer Dank an alle, die an diesem Tag mitgewirkt haben! Wir freuen uns, dass wir den Anbau nun nach den Ferien durch die Kinder und Kolleginnen mit fröhlichem Kita-Alltag füllen können.

Herzliche Grüße aus der KiTa
Birte Kröger



/Foto: © Birte Kröger

Liebe Gemeinde,

zwar greift der Herbst nach Zeit und Raum, das Jahr befindet sich in seinem letzten Viertel, und doch scheint uns der vormals vertraute Rhythmus der Jahreszeiten verloren zu gehen. „Früher war alles besser“ könnte man hier phrasenhaft einwerfen und wüsste natürlich im selben Moment, dass das nicht stimmt. Früher war alles anders und weil sich in dieser Zeit spürbar mehr verändert, als in den Jahrzehnten davor, möchte man sich gern mit dem beschönigenden Blick in die Vergangenheit trösten. Das tut deshalb so gut, weil unser Gehirn gern die positiven Erfahrungen nach vorn schiebt, wenn wir versuchen, die Bilder der Erinnerung in unser Bewusstsein zu rufen. Zum gesamten Bild gehören aber natürlich auch die langweiligen, betrüblichen, vielleicht gar traurigen Momente der vergangenen Zeit dazu.

So gilt es, möglichst auf das ganze Bild des Lebens zu schauen und dabei lohnt es sich zu fragen, woher kommt mir Hilfe in den Tagen meines Lebens? Und da steht ein Angebot fest wie die Berge, da macht ein Angebot das Leben weit wie die Wolken, denn meine Hilfe kommt von Gott dem Herrn, er bewahrt mich in aller Zeit und durch alle Zeit hindurch, hier in dieser Welt und bis hinein in seine himmlische Herrlichkeit. (Frei nach den Worten des 121. Psalms)

Den wirklich großen und für uns alle spürbaren Herausforderungen dieser Zeit werden wir uns alle zusammen nicht entziehen können, wie sich keine Generation jemals ihren je aktuellen Anforderungen hat entziehen können. Nichts war früher schlicht einfacher und besser, es war immer nur anders. Der verklärende Blick zurück hilft uns nicht weiter, der tatkräftige Schritt in die Zukunft hinein ist notwendig, um das Leben heute zu gestalten.

„**Vertraut den neuen Wegen, auf die der Herr uns weist**, weil Leben heißt: sich regen, weil Leben wandern heißt ... Vertraut den neuen Wegen, auf die uns Gott gesandt! Er selbst kommt uns entgegen. Die Zukunft ist sein Land. Wer aufbricht, der kann hoffen in Zeit und Ewigkeit. Die Tore stehen offen. Das Land ist hell und weit.“ (Ev. Gesangbuch 395)

Diese schöne, Mut machende Zukunftsmusik möge uns Kraft und Schwung geben, um das Leben in unseren Tagen fest in die Hand zu nehmen und zu gestalten.

Denn der Blick zurück in eine verklärte Vergangenheit wird uns keine Tür in die Zukunft hinein aufstoßen. Wir wandern heute hinein in die Zeit, die vor uns liegt. Dabei gibt uns Gott Halt und Geleit, so wie er es uns in seinem Sohn, Jesus Christus, offenbart und verheißen hat.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen gesegneten Herbst und alles Gute in der kommenden Zeit.

Ihr Pastor Henning Matthiesen



Esinger Straße 1 · 25436 Tornesch
Telefon: 5 10 24, 5 10 25
Telefax: 5 55 57

Im Internet: www.sw-tornesch.de

Ansprechpartner: Frau Köhler, Frau Dogan, Frau Jobmann

Notrufnummern:

Im Wasserbereich

Strom,Wärme, Gas

Kanalstörungen

0800 / 499 04 44

04122/ 400 05 84

0172 / 407 43 43

Lebendiger Advent 2023

Liebe TornescherInnen, es gibt gute Neuigkeiten: Die durch das Ehepaar Pox ins Leben gerufene und über viele Jahre gepflegte Tradition des Lebendigen Advents wird durch Mitglieder des Kirchengemeinderats weitergeführt. Lebendig wird der Advent durch uns Menschen. Wir treffen uns an mehreren Abenden im Dezember vor Fenstern, Türen, Garagentoren oder auch mal Carports. Wir singen, hören Geschichten, es gibt Gebete, Segensworte. Meist dauern die Treffen rund 20 bis max. 30 Minuten. Auch im Advent 2023 möchten wir diese gelebte Gemeinschaft anbieten und an mehreren Abenden im Dezember an verschiedenen Standorten ein kurzes aber herzliches Beisammensein erleben.



/Foto: © Peter Pox

Wer beim Lebendigen Advent mitmacht, trägt dazu bei, Menschen in der Vorweihnachtszeit zusammenzubringen. Menschen werden eingeladen, sich miteinander der Vorbereitung auf Weihnachten zuzuwenden. Gemeinschaft und Begegnung werden dabei angeboten, aber nirgends aufgedrängt. Gemeinsame Lieder, Bilder, Lichter laden ein, sich innerlich aufs Kommen Gottes in die Welt an Weihnachten vorzubereiten. Wie weit Menschen sich dabei auch füreinander öffnen, entscheidet jede und jeder selbst. Niemand muss reden, oder mitsingen, oder beten. Es ist immer möglich, einfach so dabei zu sein...

Wer kann sich vorstellen, an einem Dezemberabend Gastgeber zu sein und für etwa eine halbe Stunde vielleicht seine Terrasse, Garage, Carport o.ä. zur Verfügung zu stellen für eine adventliche Zusammenkunft? Gut gefüllte Lieder-Ordner sind in einer Vielzahl vorhanden. Der Ausschank warmer Getränke oder gar Bewirtung mit adventlichen Naschereien ist zwar nett, aber keine Bedingung!

Ein Planungstreffen findet statt am Montag, 30.10.2023 um 19.00 Uhr im Saal des Kirchenzentrums. Über eine reiche Beteiligung würden wir uns freuen.

Falls im Vorfeld bereits Fragen auftauchen, kontaktieren Sie mich gerne unter m.sander@kirche-tornesch.de.

Michaela Sander für den Kirchengemeinderat Tornesch

Autohaus	Pieper
<ul style="list-style-type: none">● Gebrauchtwagenhandel● Reparaturen aller Fabrikate● TÜV und AU im Hause	
KFZ-Meisterbetrieb	
25436 Tornesch, Esinger Straße 18 • Tel. 04122 5 17 30	

K. H. KRUSE ELEKTROANLAGEN	
<ul style="list-style-type: none">• Elektro-Installationen• Reparaturen• Verkauf von Neugeräten	Der E-CHECK Sicherheit vom Elektromechaniker
Lindenweg 80, 25436 Tornesch, Telefon: 04122 / 90 53 80, Fax 90 53 81	

„Blessed Harmony“ Band der Ev. - Luth. Kirchengemeinde Tornesch

Rock und Popmusik gehört schon lange in die Kirche!

Unsere Kirchenband freut sich auf Jugendliche und Erwachsene, die ein Instrument spielen, gerne singen und gemeinsam mit uns Spaß an diesem Projekt haben wollen. Wir spielen moderne Pop/ Rockmusik mit christlichem Hintergrund.

Wir proben mittwochs (in den Ferien fallen die Proben aus)

von **19.30 - 22.00** Uhr in der Kirche.

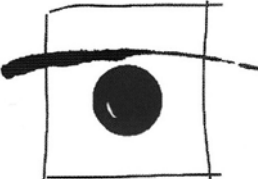
Wenn Du die Grundlagen Deines Instrumentes beherrschst oder gerne solistisch singst, würden wir uns über Proben und Auftritte mit Dir freuen.

Britta Modersohn, Tel. 0176 – 64016100

Sommerferien bei der Kirchenband

Auch die Kirchenband legt jeden Sommer eine Pause ein. Doch so ganz darauf verzichten, Musik zu machen, schaffen wir dann doch nicht... Normalerweise treffen wir uns in den Ferien für öffentliche Proben in Langes Tannen oder im Garten eines Bandmitgliedes. Dieses Jahr war das Wetter allerdings eher regnerisch und somit mussten wir schweren Herzens auf diese liebgewonnene Tradition verzichten. Daher haben wir einfach einen langen Probenachmittag in der Kirche gemacht. Wir hatten endlich einmal viel Zeit und Ruhe, uns auf den anstehenden Auftritt bei der „Nacht der Kirchen“ im September vorzubereiten. Nach Aufbau des technischen Equipments wie z.B. Mikrofone, Verstärker, etliche Kabel und Boxen wurde es in der Kirche laut. Fröhliche Popmusik, tanzende und lachende Musiker brachten Freude an diesem Nachmittag in die Tornescher Kirche. Viele neue Songs wurden geprobt und besonders freut uns, dass wir zwei weitere Gitarristen in der Band begrüßen durften. Für die beiden wird der Auftritt bei der „Nacht der Kirchen“ der erste Auftritt mit der Kirchenband sein. Wir freuen uns schon sehr darauf!

Britta Modersohn, Leitung „Blessed Harmony“



Brillenmacher
Jörg Ramson
Esinger Str. 2a
25436 Tornesch
Tel. 0 41 22 / 999 770

Friseurteam Quasthoff
Ihr Friseur im AWO-Haus

Montag: 9:00 - 12:00 Uhr
Di. - Fr.: 8:00 - 18:00 Uhr

Samstag und Hausbesuche nach Absprache
Anmeldung: Tel.: 04122 / 54843



Mein Vikariat in Tornesch

Liebe Gemeinde,

im August 2023 ist meine „Ausbildung zum Pastor“ (Vikariat) in Tornesch leider schon viel zu schnell zu Ende gegangen. Die Zeit verging wie im Flug.

Im Februar 2022 wurde ich sehr freundlich von Ihnen und Euch in der Kirchengemeinde aufgenommen und empfangen. Und dann ging es auch schon los. Ich durfte eine ganze Menge (kennen-) lernen und ausprobieren:



/Foto: © Johannes Affeld

- Ich konnte verschiedene Gottesdienste vorbereiten und feiern.
- Ich konnte beten, predigen, segnen, taufen, konfirmieren und beerdigen.
- Ich konnte einige von Ihnen zu Ihrem Geburtstag oder Hochzeitsjubiläum besuchen und kennenlernen.
- Ich konnte die wöchentliche Konfi-Zeit mitgestalten und die Konfis „meiner“ kleinen Gruppe näher kennenlernen und erfahren, wie klug und kreativ sie sind. Wie schön, dass ich Euch am Ende zusammen mit Pastor Matthiesen konfirmieren konnte.
- Ich konnte eine ganze Weile beim Ukraine-Treff mithelfen und erleben, was für ein wichtiges und tolles Angebot das ist. Zum einen für die Menschen aus der Ukraine, aber zum anderen auch für die Ehrenamtlichen aus der Gemeinde und darüber hinaus. Hier begegnet man sich und „wuppt“ Woche für Woche gemeinsam den Ukraine-Treff und entwickelt ihn permanent weiter.
- Ich konnte beim Vorbereitungsteam für die Nacht der Kirchen 2022 dabei sein und miterleben, mit wie viel Leidenschaft diese vorbereitet und durchgeführt wird. Es war eine tolle Erfahrung, den Abend moderieren und mitgestalten zu dürfen.
- Ich konnte an Kirchengemeinderatssitzungen teilnehmen und miterleben, wie sich die größtenteils ehrenamtlichen Mitglieder dort engagiert einbringen und diese Gemeinde leiten und voranbringen.
- Auch mit der Kita konnte ich zusammenarbeiten und den Gottesdienst zum Martinsfest und die Andacht zur Eröffnung einer Vernissage gemeinsam gestalten. Das war mir beides eine besondere Freude.



DRK Ortsverein Tornesch e.V.

Pommernstr. 91, 25436 Tornesch

Tel. 04122 52837 (erreichbar: dienstags 14.00-16.00 h)

info@drk-tornesch.de

www.drk-tornesch.de

www.facebook.com/drktornesch

- Internetcafé PLUS
- Blutspende 5 x im Jahr
- Frühstück für Senioren
- Kleider Annahme/-Abgabe
- Yoga und Gymnastik
- Ausflüge
- Schulsanitätsdienst

- Im Altenheim der AWO konnte ich dieses Jahr mit den Bewohnerinnen und Bewohnern einen Gottesdienst am Gründonnerstag feiern. Auch das war eine ganz besondere Erfahrung für mich.

Darüber hinaus gab es noch so einiges mehr. Insgesamt eine Menge Begebenheiten und Gelegenheiten, bei denen wir uns einander begegnen und ein Stück weit kennenlernen konnten. Ich habe mich darüber sehr gefreut und werde es in sehr guter Erinnerung behalten.

Bei allem, was ich tat, bin ich immer auf sehr engagierte, hilfsbereite, kreative und freundliche Mitarbeitende gestoßen, egal ob haupt- oder ehrenamtliche. Ohne die hätte ich vieles gar nicht tun können. Es tat sehr gut, mit Euch und Ihnen zusammenarbeiten zu dürfen und von Eurer/Ihrer Arbeit profitieren zu können.

Und zwischendurch hieß es für mich immer wieder, Tage oder ganze Wochen nach Greifswald an die Uni oder nach Ratzeburg zum „Predigerseminar“ (die „Berufsschule“ für die Vikar:innen) zu fahren. Theologie musste noch studiert und Seminare besucht werden. Für Klausuren oder Prüfungen galt es zu lernen und die Masterarbeit zu schreiben und zu verteidigen. So wurde meine Zeit in der Gemeinde leider auch immer wieder unterbrochen. Und ich kam regelmäßig zum Jonglieren zwischen Gemeinde, Uni, Predigerseminar und Familie. Doch nun ist es endlich geschafft, die Prüfungen liegen hinter mir. Darüber freue ich mich sehr.

Und wie geht es jetzt weiter? Jetzt, wo ich diese Zeilen schreibe, ist es noch offen. Wenn Sie und Ihr diese Zeile lest, steht es schon fest. Jetzt bleibt mir nur zu hoffen, dass ich Ihnen und Euch in der Kirchengemeinde Tornesch in ähnlicher Funktion vielleicht doch noch erhalten bleiben kann. Ich zumindestens würde mich sehr freuen... 😊

Aber wie auch immer diese Entscheidung ausgegangen ist, mein Vikariat in Tornesch ist in jedem Fall zu Ende. Zum Abschluss bleibt mir, mich bei Ihnen und Euch zu bedanken für die schöne Zeit meines Vikariats in Tornesch. Danke für Ihre und Eure Freundlichkeit und Offenheit. Danke für Ihr und Euer Entgegenkommen und Verständnis. Danke für Ihren und Euren Support. Mein Vikariat in Tornesch war eine gute Zeit und das liegt in erster Linie an Euch und Ihnen, den Torneschern und Tornescherninnen, den Gemeindemitgliedern, den Konfis, den Ehrenamtlichen und natürlichen allen hauptamtlichen Mitarbeitenden.

Vielen herzlichen Dank! Ihr Vikar Johannes Affeld



Beratung
Vorsorge
Begleitung
Mit uns etwas
persönlicher
Nadine Gimball

Bestattung
Gimball
ehemals
Tellkamp
*etwas
persönlicher*

Uetersen · Telefon 04122/18 18

Gospelchor black and blue

Chorproben **dienstags, 19.45-21.30 Uhr** im Gemein-
dezentrum mit Ausnahme der Ferien. Interessierte
Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen.

Auskunft: *Sabine Mennerich*

Tel.: 04122 715274

E-Mail: s.mennerich@kirche-tornesch.de

Website: www.goto-blackandblue.de



Ev.-Luth. Kindertagesstätte Tornesch

Wachsbleicherweg 41, 25436 Tornesch

Wir betreuen Kinder im Alter von 0-6 Jahren in fünf Gruppen.

Den Betreuungs-, Bildungs- und Erziehungsauftrag nehmen wir in christlicher Verantwortung wahr.
Die fünf Gruppen des Kindergartens befinden sich im Wachsbleicherweg 41.

Regenbogengruppe (Elementar 3-6 Jahre): 8.00 -14.00 Uhr

Blümchengruppe (Elementar 3-6 Jahre): 8.00-14.00 Uhr

Sternengruppe (Elementar 3-6 Jahre): 8.00-12.00 Uhr

Spatzengruppe (Krippe 1-3 Jahre): 8.00-14.00 Uhr

*Sonnengruppe (neu im Bonhoefferhaus)
(Elementar 3-6 Jahre): 8.00-14.00 Uhr*



Frühdienst für alle Gruppen im Haupthaus ab 7.30 Uhr

Spätdienst für alle 14.00 Uhr-Gruppen: 14.00-15.00 Uhr

Kontakte: Tel. 04122 54360 Fax: 04122 401492 E-Mail: kita-tornesch@kitawerk-hhsh.de

Detaillierte Informationen finden Sie auf der Website der Kindertagesstätte:

<http://wachsbleicherweg.eva-kita.de>

Kai Schmidt Bauausführungen



Maurer- und Betonbaumeister
An- und Umbauten
Sanierungen und Renovierungen
Abbrucharbeiten
Erdarbeiten
Ausbau
Ausführung sämtlicher Bauleistungen

Höchste Qualität - zu fairen Preisen

Tel.: 04122-966 96 06
Mobil.: 0151-525 501 53
Königsberger Str. 22
www.ks-bau.eu

Fax.: 04122-976 783
25436 Tornesch
k.schmidt@ks-bau.eu

Richter



Tel. 04122 / 54346
Fax 04122 / 55148

Getränke

Vertriebs GmbH

Ribholmarkt / Lieferservice / Großhandel
Borstelweg 24 / 25436 Tornesch

www.richter-getraenke.de

Bastelrunde

im Bonhoefferhaus (Fritz-Reuter-Weg 18) montags von 19.30 - 22.00 Uhr

Auskunft: Frau Maria Sommer Tel.: 04122 52980 oder Frau Sabine Haese Tel. 04122 54087

Selbsthilfegruppe-Suchtberatung für Betroffene und Angehörige

Blaukreuz-Gruppe, Kirchenzentrum , Jürgen-Siemsen-Strasse 28,

unsere Gruppenabende am Montag finden jetzt nur alle 14 Tage wie gewohnt ab 19.30 Uhr statt.

Nächster Termin am 09.10.2023

Kontakt:

Rainer Jeromin (Gruppenleitung)

E-Mail: rainer.jeromin@freenet.de

Tel.: 0151/ 56705857

Joachim Marth / Anke Kohlwey :

Tel.: 04122/95 38 17

Magret Ott :

Tel.: 04101/75 850

www.blaues-kreuz.de/bg-tornesch

Spendenkonto:

Vereinskonto Ortsgruppe Tornesch

Rainer Jeromin

Sparkasse Südholstein

IBAN DE37 2305 1030 0003 6830 00

Treffpunkt im Pomm91

für Seniorinnen und Senioren

Donnerstags: 14.30 Uhr - 16.30 Uhr

Pommernstrstraße 91, Tornesch

Auskunft: Angelika Schlüter, Telefon:04120 897

Posaunenchor

in der Erlöserkirche am Ossenpadd in Uetersen jeden Montag um 19.30 Uhr

Leitung Martin Deyhle, Telefon: 04122 8 17 51 gemeinsam mit dem dortigen Posaunenchor

AS **Andreas Schmidt**
Gas- & Wasserinstallateurmeister

Heizung
Sanitär
Wartung
Bauklemmerei
Falzdächer

Wilhelmstraße 22 · 25436 Tornesch
Telefon (04122) 97 78 46 · Telefax (04122) 967 04 14
Mobil (0160) 845 80 78



Vertrauen und begleitende Hilfe
- Vorsorgeberatung -

Rieprich
BESTATTUNGEN

Jederzeit Hausbesuche
- kostenfrei -

Uetersen und
Umgebung

0 41 22 / 8 33 31

www.Rieprich-Bestattungen.de

Gottesdienste jeden Sonntag um 10.00 Uhr

01.10.	<i>Erntedankfest</i> 10.30 Uhr Erntedankgottesdienst in Plattdeutscher Sprache auf dem Möllnhof Bockhorn 43, 25436 Tornesch	Pastor Henning Matthiesen
08.10.	<i>18. Sonntag nach Trinitatis</i> 15.00 Uhr musikalische Andacht im Anschluss Kirchenkaffee	Pastor Henning Matthiesen
15.10.	<i>19. Sonntag nach Trinitatis</i>	Pastor Christian Stehr
22.10.	<i>20. Sonntag nach Trinitatis</i> im Anschluss Gemeindeversammlung	Pastor Henning Matthiesen
29.10.	21. Sonntag nach Trinitatis	Pastor Christian Stehr
31.10.	<i>Reformationstag</i> 10.00 Uhr Gottesdienst zum Reformationstag	Pastor Henning Matthiesen
05.11.	<i>22. Sonntag nach Trinitatis</i>	Pastor Matthiesen / Vertretung
12.11.	<i>Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres</i> Familiengottesdienst im Anschluss Martinsmarkt	Pastor Matthiesen / Vertretung
19.11.	<i>Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres</i> Volkstrauertag	Pastor Henning Matthiesen
26.11.	<i>Letzter Sonntag des Kirchenjahres</i> Ewigkeitssonntag mit Verlesung der Verstorbenen des vergangenen Jahres im Gottesdienst	Pastor Henning Matthiesen
22.11.	Buß- und Betttag 18.00 Uhr Gottesdienst	Pastor Matthiesen / Vertretung
03.12.	<i>1. Sonntag im Advent</i> <i>Beginn des neuen Kirchenjahres</i>	Pastor Henning Matthiesen

*Unser tägliches Brot gib uns heute.
Matthäus 6,11*

Quellennachweise:

Alle Bibelzitate - und Auszüge in dieser Ausgabe aus Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

Amtshandlungen



**Liebe Leserinnen und liebe Leser der
„Nachrichten der EV.-Luth. Kirche Tornesch“,**

aus datenschutzrechtlichen Gründen haben wir auf die namentlichen Veröffentlichungen der Taufen und Trauerfälle an dieser Stelle in unserer Onlineausgabe verzichtet.

In unserer Printausgabe finden Sie wie gewohnt, die entsprechenden Hinweise.

Wir bitten um Verständnis.



Die Redaktion


*Himmel und Erde sind dein, du hast gegründet den Erdkreis
und was darinnen ist. Nord und Süd hast du geschaffen.*

Psalm 89, 12-13

**Für Taufen und Trauungen wenden Sie sich gerne an
unseren Pastor oder das Kirchenbüro!**

*Lasset die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht, denn solchen gehört das
Reich Gottes. Markus 10,14*



Uetersener Straße 37 a
25436 Tornesch 
04122 / 5 57 55
www.kriech-immobilien.de

**„Unsere Kirche“ möchten wir nicht verkaufen, aber sonst:
verkaufen oder vermieten wir Wohnungen und Häuser jeder Art.**

Machen Sie sich unsere Erfahrung zunutze und lassen
Sie sich unverbindlich beraten. Wir kommen gern.

Seit 1986 Ihr Immobilienpartner in der Nachbarschaft!

Wir sind für Sie da, so finden Sie uns

Kirchenbüro:	Martina Küstner/ Petra Matthiesen Jürgen-Siemsen-Str. 28	04122 51423
Öffnungszeiten:	Di., Do., Fr. von 9.00-11.00 Uhr	
E-Mail / Internet:	kirchenbuero@kirche-tornesch.de / www.kirche-tornesch.de	
Kindergartenleitung:	Martina Droste Wachsbleicherweg 41	04122 54360
E-Mail:	kita-tornesch@kitawerk-hhsh.de	
Kirchenmusik:	Sabine Mennerich s.mennerich@kirche-tornesch.de	04122 715274
Küsterdienst:	Detlev Hinz d.hinz@kirche-tornesch.de	0171 2455552
Friedhofsverband Uetersen - Tornesch:	Doris Schäkel Di., Do., Fr.: 9.00-12.00 Uhr Friedensallee 14	04122 52123
Kinder/Jugend:	Timo Fähnrich kinder-jugend@kirche-tornesch.de	04122 53482 0175 9226942
Pastor:	Henning Matthiesen, Pastor h.matthiesen@kirche-tornesch.de	04122 51727 01573 6595972

***Neue Telefon-Nr. ! Ab dem 1. Januar 2024 wird Pastor Matthiesen
nur noch über die Mobilfunknummer 01573 6595972 erreicht.***

Pastor in Vertretung:	Christian Stehr christian.stehr@kirchenkreis-hhsh.de	0173 2598355
Spendenkonto:	Kirchengemeinde Tornesch Evangelische Bank BIC GENODEF1EK1 IBAN DE12 5206 0410 6306 4900 00	

Impressum

Gemeindebrief der Evangelisch Lutheranerischen Kirchengemeinde Tornesch. © Kirchengemeinde Tornesch
Herausgegeben im Auftrag des Kirchengemeinderates

Redaktionsteam:

V.i.S.d.P: Hans-Peter Böttcher

Gestaltung und Layout: Michaela Sander, Hans-Peter Böttcher

E-mail: kirchenbuero@kirche-tornesch.de

Verteilung der Gemeindebriefe: Susanne Reher-Franke

Druck: Böttger Druck, Itzehoe

Auflage: 6250 Exemplare

Redaktionsschluss d. nächsten Ausgabe: Am 10. Oktober 2023 Abgabe im Kirchenbüro



Musikalische Andacht

am Sonntag, 8. Oktober, 15.00 Uhr, Tornescher Kirche

mit Musik für Trompete und Orgel/Klavier
von G. P. Telemann, Maurice Greene, William Babell u. a.

Markus Tappe – Trompete
Sabine Mennerich – Orgel/Klavier

mit Pastor Matthiesen

Sonntag, 26. November (Ewigkeitssonntag),
17.00 Uhr, Tornescher Kirche

Psalmenvertonungen

auf der Orgel

Werke von di Lasso, Mendelssohn u. a.
Sabine Mennerich – Orgel
Eintritt frei.



Dieses Konzert ist das Nachholkonzert für den 26. März diesen Jahres, das verschoben werden musste. Es ist Teil einer ganzen Reihe von Psalmvertonungen als gemeinsames kirchenmusikalisches Projekt im Kirchenkreis 2023: „**Psalmen**“.

Telefontechnik und mehr

Martin Eisermann

Videoüberwachung – Telefon- und Netzwerktechnik

Beleuchtungssysteme und Elektrotechnik

info@martineisermann.de

martineisermann.de

25336 Elmshorn Tel. 04121 – 4645420

Martinsmarkt 2023

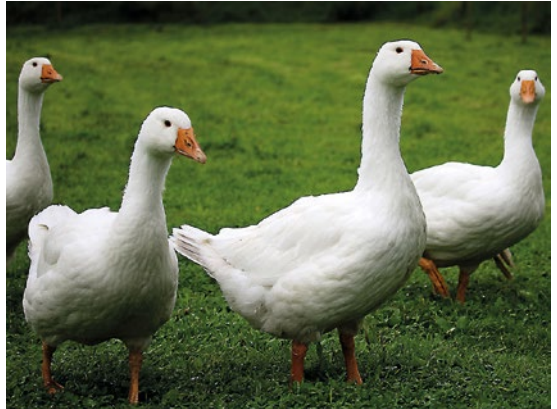
Liebe Gemeindeglieder und Freunde des Martinsmarktes!

In diesem Jahr streben wir einen kleinen kulinarischen Martinsmarkt mit musikalischer Untermalung an. **Nach dem Gottesdienst am 12. November** wird der Markt seine Pforten auf dem Außengelände öffnen und Gelegenheit für Begegnung schaffen.



/Foto: © Hans-Peter Böttcher

**Nach
dem
Gottes-
dienst
zum
Martins-
markt.**



/Foto: © hobbyknipse/pixabay

Genauere Informationen hierzu entnehmen Sie dann kurzfristig unserer Internetseite:
www.kirche-tornesch.de

Wir wünschen Ihnen eine gute Zeit

Petra Matthiesen & Martina Küstner

Gemeindeversammlung am 22. Oktober 2023

Liebe Gemeinde, der Kirchengemeinderat lädt am 22. Oktober nach dem Gottesdienst zu einer Gemeindeversammlung ein. Mitglieder des Kirchengemeinderats werden über den Verlauf der Arbeit in unserer Kirchengemeinde Tornesch berichten. Im Anschluss daran besteht die Möglichkeit zur Aussprache, und Anregungen für die zukünftige Arbeit einzubringen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen, Peter Pox, Vorsitzender des Kirchengemeinderats

Einfach mal reden können in dieser schweren Zeit:

Wie bieten kostenlos und qualifiziert:

- Schwerkranke und Sterbende in ihrer gewohnten Umgebung zu besuchen und zu begleiten
- Angehörige zu stärken und in Trauer zu begleiten

Amb. Hospizdienst Pinneberg-Uetersen

Kontakt: Tel. 04101/856 55 10 www.hospizdienst-pinneberg.de



Kinder-, Jugend- und Familienbereich

Während ich diesen Artikel schreibe, ist gerade Bergfest der Sommerferien und ich schaue auf unser alternatives Ferienprogramm zurück. In den ersten drei Wochen standen die Kinder und Jugendräume offen. Familien mit ihren Kindern konnten spontan vorbeikommen und spielen, basteln, die gestalteten Räume genießen und sich austauschen. Es gab viele Möglichkeiten, so baute zum Beispiel Nora aus dem Kicker eine Prinzessinnenhöhle, welche mit großer Freude auch von anderen Kindern entdeckt und weiter umgebaut wurde.

Nach den Ferien geht unser normales Programm wieder los. Alle Informationen dazu finden sich wieder unter: www.KuJ-Kirche-Tornesch.de



Foto: © Timo Fähnrich

Nach dem Sommer kommt nun der Herbst und Winter. Für den Heiligen Abend 2023 wird es wieder ein kleines Krippenspiel geben, welches vorbereitet werden darf.

KRIPPENSPIEL

Proben: dienstags, den 07.11 / 14.11 / 21.11 / 28.11 / 5.12 / 19.12
jeweils 16:00-17:00 Uhr

Wo: Kinder und Jugendräume - Jüngen-Siemsen-Str. 28
Wer: Kinder von der 1. bis 6. Klasse
Was: Wir wollen gemeinsam für die Heiligabend-Gottesdienste um 13:30 Uhr und 15:00 Uhr Krippenspiele vorbereiten. Wir freuen uns, wenn du Interesse hast, dabei zu sein.

Anmeldung:

Veranstalter: Kirchengemeinde Tornesch

oder unter Kuj-Kirche-Tornesch.de

/Plakat: © Canva Creative Studio

Eine herzliche Einladung zum Mitmachen hierzu anbei!
Ihr und Euer Timo Fähnrich Gemeindepädagoge

Diakonie – Nächstenliebe in Aktion

Liebe Gemeinde,

seit vielen Jahren ist die Diakoniestation Uetersen auch in unserer Tornescher Gemeinde tätig und kümmert sich mit großem Einsatz und viel Hingabe um alte und kranke Menschen sowohl im Bereich der ambulanten Pflege als auch in der Tagespflege. Für uns als Kirchengemeinde war es da naheliegend, dem Diakonieverein Uetersen als Träger der Diakoniestation beizutreten. Gemeinsam mit der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Uetersen haben wir nun seit diesem Jahr die Chance, die Ausrichtung der diakonischen Arbeit vor Ort mitzugestalten und weiterzuentwickeln. Doch was bedeutet diakonische Arbeit eigentlich und warum ist die Diakonie so eng mit der Kirche verbunden?

Der Begriff Diakonie leitet sich vom griechischen Wort diakoneo ab und lässt sich im weiteren Sinne mit fürsorgend jemandem helfen, dienen übersetzen. Diakoneo wird im Neuen Testament zum zentralen Ausdruck für die christliche Grundhaltung, denn sie orientiert sich an dem Wort Jesu und an seinem Verhalten: „Denn auch der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und sein Leben gebe als Lösegeld für viele“ (Mk 10,45). Jesus selbst ist also das Vorbild für uns alle in der Diakonie. Er hat uns gelehrt, dass der wahre Dienst darin besteht, sich selbstlos für andere einzusetzen.

Die Diakonie hat eine lange geschichtliche Entwicklung hinter sich. Schon in der Urgemeinde wurden Diakone eingesetzt, um den Armen und Bedürftigen zu helfen (z.B.: Apg 6,1-7). Und auch in den Briefen des Apostels Paulus finden wir zahlreiche Hinweise auf den diakonischen Dienst (z.B. Röm 16, 1f oder 1. Kor. 16,15). Im Laufe der Jahrhunderte hat sich die Diakonie weiterentwickelt und neue Aufgabenbereiche übernommen. Klöster und Orden haben sich beispielsweise um Kranke, Waisen und Bedürftige gekümmert. In der Neuzeit hat die Diakonie eine große Bedeutung erlangt. Vor allem im 19. Jahrhundert entstanden zahlreiche diakonische Einrichtungen, die sich der Hilfe für Arme und Notleidende widmeten. Hier in Deutschland wurde die Diakonie als eigenständiger Zweig der Kirche etabliert und hat sich zu einer wichtigen sozialen Institution entwickelt.

Heute gibt es unzählige Aufgabenbereiche der Diakonie. Sie engagiert sich in der Altenpflege, wie es in der Diakoniestation Uetersen der Fall ist, in Krankenhäusern und Hospizen, in der Betreuung von Menschen mit Behinderungen, in der Kinder- und Jugendhilfe, in der Flüchtlingsarbeit und in vielen weiteren Bereichen. Diakonische Einrichtungen sind oft Anlaufstellen für Menschen in Not, die Unterstützung, Beratung und Hilfe suchen.

Die Diakonie hat ihren Ursprung im Gebot der Nächstenliebe und in der Liebe Gottes zu uns Menschen. Als Christen sind wir deshalb aufgerufen, diese Liebe weiterzugeben und uns für andere einzusetzen. Jesus sagt: „Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan“ (Mt, 25,40). Jede Form der Hilfe und des Dienstes an den Bedürftigen ist damit auch ein Dienst an Jesus selbst.

In unserer heutigen Gesellschaft, die geprägt ist von Egoismus, Konsum und Individualismus, ist die Diakonie ein lebendiges Zeugnis für die Liebe Gottes. Sie erinnert uns daran, dass es nicht nur um unser eigenes Wohlergehen geht, sondern dass wir Verantwortung für unseren Nächsten tragen. Die Diakonie ist ein wunderbares Beispiel dafür, wie der Glaube in die Tat umgesetzt werden kann. Das, was wir dafür brauchen, sind offene Augen und ein offenes Herz für die Bedürfnisse unserer Mitmenschen und die Bereitschaft, ihnen mit Liebe und Mitgefühl zu begegnen.

Ulrike Imholt für den Kirchengemeinderat



Die freien Wohlfahrtsverbände in Tornesch

laden ein zur diesjährigen
Weihnachtsfeier
für Senioren ab 70

am 13. Dezember 2023 um 15.00 Uhr

in's POMM91, Begegnungsstätte für Alt und Jung Pommernstraße 91
zu einem besinnlichen Beisammensein und
Einstimmen auf das bevorstehende Weihnachtsfest.



***Wir bitten um Anmeldung:
im „POMM91“ oder im „Kirchenbüro“
Ein Fahrdienst kann vereinbart werden.***

Ich/Wir melde(n) mich/uns zur Weihnachtsfeier am Mittwoch, dem 13. Dezember 2023, an

Name: _____

Adresse: _____

Tel.: _____

- Ich/Wir möchte(n) einen Fahrdienst in Anspruch nehmen.
**Anmeldungen bitte in der Altentagesstätte abgeben
oder in den Briefkasten beim Kirchenbüro einwerfen.**

Alte Eltern pflegen!? – Beziehungen neu gestalten

Einladung zu einem Vortrags- und Workshop-Tag anlässlich des Welthospiztages am 14. Oktober 2023 von 10.00 – 16.00 Uhr im Rathaus Rellingen

Haben Sie Ihre Eltern oder Schwiegereltern gepflegt? Wenn Sie 80 Jahre oder älter und eine Frau sind, ist das sehr wahrscheinlich. Mal war es einfach. Man respektierte sich und vielleicht ging es auch schnell. Doch manchmal war es mühevoll und wenn der eine gestorben war, wurde die andere hilflos. Pflegeheime waren teuer, oder aus anderen Gründen nicht möglich.

Und heute? Wenn Sie zwischen 55 und 65 Jahre alt sind, ergibt sich oft die Frage, wie Unterstützung der Eltern oder Schwiegereltern möglich ist. Wieder gibt es die verschiedensten Beziehungserfahrungen und Erwartungen an sich selbst und andere. Wenn die Senioren zu Alten werden und das Leben schwerer wird, eine neue Hüfte ansteht, oder Altersdiabetes diagnostiziert wird, brauchen sie zunehmend Hilfe. Oft ist es wieder die Frau, die dem Mann beisteht, bis er stirbt, aber manchmal ist es auch umgekehrt. Doch spätestens dann ergibt sich die Frage, ob und wie die erwachsenen Kinder die Eltern unterstützen können.

Wird der Hospizdienst als ambulanter Besuchsdienst angefragt, dann ist jemand sehr schwer krank und benötigt meistens Pflege. Die Pflegedienste sind ausgelastet und kommen nur für die dringendsten Hilfen vorbei, alle anderen Aufgaben bleiben in der Regel bei den Partnern oder den Kindern. In diesen Situationen hilft es, wenn vorher bereits Gespräche zwischen den Eltern und ihren erwachsenen Kindern geführt wurden. Wer kann sich vorstellen praktische Hilfe zu leisten, also den Einkauf zu regeln oder die Finanzen zu führen und wer traut sich zu, Gespräche mit Ärzten zu begleiten? Gibt es eine Basis, um darüber zu sprechen, wer im Fall der Fälle bereit ist, einen Teil der Pflege zu übernehmen, oder gibt es in der Umgebung Menschen, die dies unterstützend übernehmen können? Eine Patientenverfügung gemeinsam zu verfassen ist dabei sehr hilfreich. Wir erleben Familien, in denen alles geregelt ist und der Hospizdienst eine schon vorher angeordnete Unterstützung ist, um die Angehörigen zu entlasten, wenn Arztbesuche oder der Besuch beim Sportverein ansteht. Doch wir erleben auch Familien, in denen keine Absprachen getroffen wurden. Beziehungen, die schon lange nicht mehr gepflegt wurden zwischen Eltern und Kindern und zwischen Geschwistern erschweren den Abschied vom Leben oft sehr. Manchmal ist auch ein „Ich brauche niemanden, ich komme allein zurecht.“, zu lange aufrecht erhalten worden – früh eingeübt in der Zeit der Flucht oder des Aufbaus, als schon die Kinder mithelfen und Verantwortung tragen mussten.

Am 14. Oktober 2023 laden wir Sie alle ein – alte Eltern und vor allem die erwachsene Kinder – um gemeinsam auf diese Themen zu schauen. Sven Rohde als Vortragender beschäftigt sich schon lange mit den Beziehungen zwischen Kriegskindern und ihren Kindern und er wird auch einen Workshop leiten. Der Pflegestützpunkt wird praktische Informationen über Hilfen bei der Pflege geben.

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aus dem Hospizdienst stellen ihre Arbeit vor und leiten weitere Workshops, um Menschen mit ähnlichen Themen zusammen zu führen und gemeinsam nach möglichen Hilfen zu suchen.

Im Vorfeld der Veranstaltung zeigen wir im Burgkino Uetersen einen Film, der von einer anderen Perspektive auf das Alter schaut: „Edie – Für Träume ist man nie zu alt“ ist ein Film, der eine Frau zeigt, die sich mit über 80 Jahren einen alten Traum erfüllt: Sie besteigt den höchsten Berg Schottlands. Selbstbestimmt, aber dann doch nicht ohne Unterstützung macht sie die Erfahrung, dass Träume auch im Alter noch ihre Berechtigung haben – und dass es die Erfahrung nicht schmälert, wenn man sie mit einem jüngeren Menschen teilt und Hilfe annimmt.

Auch dies wird sicher ein Thema am 14. Oktober im Rellinger Rathaus sein: Muss es immer die Familie sein, die einander unterstützt, oder ist es auch in Ordnung, wenn die Hilfe von außen kommt und beide Seiten einen Gewinn dabei haben? Die Diskussion ist offen und wir laden herzlich ein, daran lebhaft teilzunehmen.

Die Veranstaltung ist kostenlos. Um Spenden für den Hospizdienst wird gebeten.

Ute S. Eckhardt-Tams

Koordinatorin des Ambulanten Hospiz- und Palliativberatungsdienstes Pinneberg-Uetersen-Wedel



Freitag, 1. Dezember um 19.30 Uhr,

Tornescher Kirche

Adventliches Konzert

der E-Singer Tornesch

mit den Jagdhornbläsern Tornesch

unter Leitung von Michel Preiß

Eintritt frei.



ehem. Blumenhaus Sonja



Hinrich
BESTATTUNGEN

Fachgeprüfter Bestatter im Fachverband des Deutschen Bestattungsgewerbes e.V.

Friedrichstr. 28 · 25436 Tornesch
Telefon 04122-2577

www.Hinrich-Bestattungen.de

Jahresendspurt auf dem Friedhof

Bevor nun auf dem Tornescher Friedhof mit den Gedenktagen im November wieder die winterliche Ruhe einkehrt, möchten wir vom Förderverein zu zwei Arbeitseinsätzen einladen, um nach der Vegetationszeit mit vielen Mäh- und Freischneidetätigkeiten noch einmal zu unterstützen bei Putz- und Aufräumarbeiten, dem Laubfall sowie einigen anfallenden Schnitтарbeiten. **Jeweils von 9.00 bis 13.00 Uhr treffen wir uns am 7. Oktober sowie am 4. November 2023** vor der neuen Kapelle. Mitzubringen sind gerne Arbeitskleidung, Handschuhe sowie Arbeitsgerät (Besen, Schaufel,...), was man benötigen könnte für eine Aufräumaktion im Grünen. Es werden



den auch Arbeitsgeräte vor Ort gestellt! Wer nicht so kräftig anpacken kann/mag, der sei herzlich eingeladen, unseren Flyer an anwesende FriedhofsbesucherInnen zu verteilen und die Werbetrochmel zu rühren! Wir arbeiten jeweils bis um 12.00 Uhr und laden im Anschluss zu einem kleinen Imbiss in geselliger Runde. Zur besseren Planung melden Sie/ meldet Euch bitte vorher an unter frank.schlapkohl@t-online.de oder telefonisch 04122-54748.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Arbeit!

Michaela Sander für den Förderverein Friedhof Tornesch e.V.

/Fotos: © Annette Schlapkohl



www.bestattungen-tornesch.de
Wir sind immer für Sie da!
**Bestattungen
Grelck**
Tornesch, Tel. 04122-97 97 96
Pinneberg, Tel. 04101 - 831 61 87



blumenhaus brockmann

Friedensallee 19
25436 Tornesch
Tel. 04122-5 22 27

www.blumenhaus-brockmann.de

FLEUROPE
bring'ts.



Brockmann